

Spatenstich für den Neubau von zwei neuen Messehallen und einem Konferenzzentrum

Mit hoher Politprominenz hat Messechef Klaus Dittrich den ersten Spatenstich für die Vollendung des Münchner Messegeländes gesetzt. Mit dabei waren Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter. Bis zum Jahr 2018 sollen mit den beiden neuen Hallen C5 und C6 sowie einem weiteren Konferenzbereich die Pläne für das 1998 eröffnete neue Messegelände in Riem endgültig realisiert werden. Insgesamt stehen dann 18 Hallen mit rund 200.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und etwa 400.000 Quadratmetern Freigelände zur Verfügung. Damit stärke das Unternehmen seine Position im internationalen Messegeschäft, so Klaus Dittrich. Beim ersten Spatenstich zeigte er sich sehr erfreut, dass die Bauarbeiten jetzt endlich beginnen:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *es ist ein tolles Gefühl, dass wir das Messegelände jetzt vollenden können wie es geplant wurde und wir die große Nachfrage der Kunden bei den großen Messen befriedigen können. Wir haben jetzt eine gute Perspektive, weiter wachsen zu können.*

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *wir haben 20.000 Quadratmeter dazu, insgesamt dann 200.000 Quadratmeter; wir haben vier große Messen, die jetzt schon nicht alle Kundenwünsche befriedigen können, die bauma, die BAU, die IFAT und die ISPO, die haben eine Warteliste. Denen sagen zu können, ab 2018 können wir wachsen und euch berücksichtigen, ist eine große Chance, die sich auch wirtschaftlich auszahlen wird.*

Nach Worten von Bayerns Wirtschaftsministerin und der Aufsichtsratsvorsitzenden der Messe München, Ilse Aigner, zeige der Bau der beiden Hallen den enormen Wachstumskurs der Messe München. Für den Wirtschaftsstandort Bayern sei die Messe München von großer Bedeutung:

Oton Ilse Aigner, Bayerns Wirtschaftsministerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Messe München; *für den Standort Bayern ist das ein wichtiger Baustein, ein wichtiger Schritt in die Zukunft, für die Messe selbst, aber auch für die Firmen, die hier das Tor zur internationalen Welt finden und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz haben.*

Oton Ilse Aigner, Bayerns Wirtschaftsministerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Messe München; *wir locken die Firmen mit unseren Leitmessen nach München, damit ist hier die Verbindung zu unseren Firmen geschaffen, zu unserem Wirtschaftsstandort - die Welt trifft sich in*

München. Wir investieren auf der anderen Seite mit den Messen auch ins Ausland, diese Verbindung ist ideal.

Nach den Worten von Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter wird mit dem Bau der neuen Hallen ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Messe München gesetzt:

Oton Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Stadt München; *es ist ein guter Tag für München, die Messe ist erfolgreich, sie bietet tausende gute Arbeitsplätze, sie trägt dazu bei, dass die ganze Region prosperiert. Es ist nur logisch, bei einem entsprechenden Bedarf weitere Hallen zu bauen. Wir haben uns mit diesem Schritt Zeit gelassen mit dem Freistaat, weil die Messe auch die entsprechenden Auslastungen bringen soll. Wir sind überzeugt, weil die Zahlen dafür sprechen, daher ist es die richtige Entscheidung. Ich wünsche der Messe, dass sie weiterhin so erfolgreich ist, weil die Messe eines der Unternehmen ist, bei der wir als Stadt beteiligt sind, die Gewinne erwirtschaftet. Da kann man nur danke sagen an alle Mitarbeiter.*

Für den gesamten Wirtschaftsraum München ist der Neubau ein äußerst positives Signal, so Reiter weiter:

Oton Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Stadt München; *wir profitieren sehr vom Messestandort München als Stadt. Es geht um Arbeitsplätze, die Internationalität der Stadt und auch den Tourismus; unsere Hoteliers, die Gastronomie, sie alle leben gut von und mit der Messe. Wenn wir da noch einen Schub geben können, dadurch dass zwei Hallen gebaut werden, ist das toll.*

Insgesamt wird der Bau der neuen Hallen und des Konferenzbereichs rund 105,8 Millionen Euro kosten, die vollständig von der Messe finanziert werden, ohne Zuschüsse der Gesellschafter. Wenn alles nach Plan läuft, sollen sie 2018 eröffnet werden, so Messechef Dittrich:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *wir haben zwei Jahre Bauzeit kalkuliert, bei der IFAT wollen wir sie in Betrieb nehmen. Das ist spannend, weil wir die Fläche in den Hallen 2017 schon beginnen zu verkaufen, ich bin mir sicher, wir haben viel Erfahrung, wir haben schon 16 Hallen gebaut, dass wir die beiden auch in Plan realisieren werden.*